

Irrsinnig-Menschlich e.V.

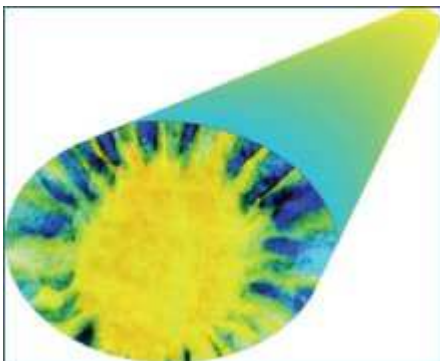
Von: <daschadc@web.de>
An: <post@irrsinnig-menschlich.de>
Gesendet: Mittwoch, 9. September 2009 14:04
Betreff: Artikel von www.mannheim.de

Auf Wunsch von Anna hat Ihnen mannheim.de diesen Artikel gesendet.

E-Mail-Adresse des Absenders: daschadc@web.de

Für Sie archiviert: 12. Mannheimer Woche der Seelischen Gesundheit und 2. bundesweites Filmfestival „AusnahmeZustand“ vom 6. bis 18. Oktober 2008

Anlässlich des Welttages der Seelischen Gesundheit am 10. Oktober findet in Mannheim nun bereits zum 12. Mal die Mannheimer Woche der Seelischen Gesundheit statt. Die traditionelle Veranstaltungsreihe wird in diesem Jahr erstmals in Kombination mit dem 2. bundesweiten Filmfestival „AusnahmeZustand“ durchgeführt. Ob Fachvortrag oder Kinobevent – die Besucherinnen und Besucher erwartet ein interessantes und abwechslungsreiches Programm!



Unter dem Motto „Verrückt nach Leben“ greift die 12. Mannheimer Woche der Seelischen Gesundheit in diesem Jahr das Thema „Kinder und psychische Erkrankungen“ auf, eine Problematik, die zunehmend an Bedeutung gewinnt. Das Motto ist gleichzeitig auch Titel des 2. bundesweiten Filmfestivals „AusnahmeZustand“, das in diesem Jahr in Kombination mit der 12. Woche der Seelischen Gesundheit in Mannheim durchgeführt wird.

Die aktuellen Zahlen zur psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen sind alarmierend: allein in Deutschland leiden 1,7 Millionen an einer psychischen Erkrankung, bei weiteren 1,5 Millionen liegen Störungen in der sozialen und emotionalen Entwicklung vor. Bereits während der Grundschulzeit steigt die Zahl der betroffenen Kinder stark an. So weisen z.B. Viertklässler im Vergleich zu Erstklässlern etwa dreimal so häufig psychische Probleme und Verhaltensauffälligkeiten auf. Und dieser Trend setzt sich bedauerlicherweise fort: ungefähr jeder fünfte Jugendliche gerät in der Pubertät in eine psychische Krise, die ihren Ausdruck in Essstörungen, Angsterkrankungen, Depressionen, etc. findet. Die Wahrscheinlichkeit, eine psychische Erkrankung zu entwickeln, ist zudem erhöht, wenn ein leiblicher Elternteil oder andere Verwandte ebenfalls psychisch krank sind.

Eine psychische Erkrankung kann auch den Einstieg ins Berufsleben erschweren. Die betroffenen Kinder und Jugendlichen benötigen daher umfassenden Fördermöglichkeiten, um ihre Chancen im Leben erfolgreich nutzen zu lernen. Vielerorts – auch in Mannheim – gibt es bereits zahlreiche Unterstützungsangebote, die die Kinder und Jugendlichen auf ihrem Weg durch die Schulzeit in die Arbeitswelt begleiten. Hier gilt es jedoch, sich nicht auf dem Erreichten auszuruhen, sondern stetig auszuloten, wie die Unterstützung der betroffenen

Kinder und Jugendlichen weiter optimiert werden kann.

Individuelle Angebote sind die eine Seite – auf der anderen Seite ist ein gesellschaftlicher Wandel hinsichtlich der gesellschaftlichen Akzeptanz von psychisch kranken Menschen dringend vonnöten. Gerade auf junge Betroffene können sich mangelndes Verständnis und Intoleranz zusätzlich belastend auswirken. Der Fachbereich Gesundheit des Dezernats für Bildung, Jugend, Gesundheit, Sport will daher in Kooperation mit zahlreichen Einrichtungen und Institutionen der psychiatrischen Versorgung mit der 12. Mannheimer Woche und dem 2. Filmfestival „AusnahmeZustand“ über psychische Erkrankungen informieren sowie mit kulturellen Beiträgen, Filmen und Diskussionen zum Stigmaabbau gegenüber allen psychisch kranken Menschen und ihren Angehörigen beitragen. Zu dem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Das vollständige Programm können Sie [hier](#) herunterladen.